

Mein Hobby – Drummer in einer Dudelsackband

Die schottische Landschaft, Kultur und Getränke sowie die Dudelsack-Szene faszinieren mich seit meiner Jugend. Als Snare Drummer trat ich 1977 dem Verein "The Pipes & Drums of Zurich" (pdz.ch) bei und durfte danach über 40 Jahre unzählige Auftritte und Reisen mit dieser Band erleben.

Jeweils am Montagabend hörte ich oft eigenartige Töne und spezielle Trommelschläge aus einer nahen Turnhalle. Eines Abends ging ich den Geräuschen nach und entdeckte eine kleine Gruppe, die sich mit Dudelsäcken und Trommeln abmühte mit dem Ziel, irgendwann in der nahen Zukunft als grosse Band am Sächsiläuten-Umzug mitzulaufen und in Schottland an grossen Pipe Band Competitions teilzunehmen. Das war 1976.

Trommler (Drummers) waren schon damals Mangelware und so war ich als ehemaliger Tambour sehr willkommen. Dank meiner Faszination für Schottland trat ich dem jungen Verein bei und wurde schon bald zum Lead Drummer und Drum Sergeant. Anfänglich war mir nicht bewusst, dass das schottische Trommeln auf anderer Technik und Schlegelhaltung basiert. Um das richtig zu erlernen engagierten wir regelmässig Instruktoren aus Schottland. Diese drillten uns ein Weekend lang, doch in den Abendstunden gab es dafür Bier, Haggis (Schafmagen, Herz, Lunge, Leber ...) und Whisky.



Drum Corps beim Einspielen

Aus dem neugierigen Schnuppern an seltsamen Tönen wurde eine 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei den PDZ. Heute erinnere ich mich gerne an unzählige Auftritte mit der Band in der Schweiz und im nahen Ausland, besonders aber an die 13 Reisen nach Schottland mit der Teilnahme an Wettspielen (Pipe Band Competitions), dabei konnten wir zweimal einen Pokal gewinnen mit einem 6. Rang in der Stärkeklasse 4.

Auftritt-Highlights

- Paraden in Savoyen und im Elsass. Die lieben Gastgeber servierten uns schon am Vormittag Weisswein, Käse, etc., was wir leider ablehnen mussten.
- Beim ZDF in München, Auftritt in der Kindersendung 1-2-3
- Im KKL Luzern, dreimal Teilnahme am Tattoo on Stage
- Im Hallenstadion, Vorprogramm zum Box-Kampf Andy Hug
- British Classic Car Meeting St. Moritz
- Geburfsfeier in Golfclub, Einmarsch durch eine Allee von Feuerwerken
- Neujahrsparty in Drumnadrochit am Loch Ness (Einladung einer CH-Band, da die schottischen keine Zeit und Lust haben zu spielen, nur zum Feiern!)
- im Hallenstadion, Begleitung André Rieu Orchester für Highland Cathedral



Auftritt beim ZDF in der Sendung 1-2-3



Drum Corps in Action!



Jubiläumfoto: 30 Jahre PDZ

Best Drum Corps an Swiss Pipe Band Championships

Aufnahme einer CD in Schottland – The Way to Temple

- Aufnahme im berühmten «The Temple Recording Studio», die Empfehlung für dieses Studio erhielt ich von der Battle Field Band an ihrem Konzert in Zürich
- Was wir nicht wussten, das Studio ist in einer ehemaligen Kirche, typisches Steingemäuer, rundherum nur Grabsteine, die meisten schief oder liegend und das Ganze in einer kleinen, dunklen Schlucht. Also, perfekte Situation um das Umfeld zu vergessen und nicht gestört zu werden.
- Das Profi-Team war wirklich gut und überrascht von unserer Performance (für Schweizer), jedoch sehr amüsiert, als wir das «Luegid vo Bärig und Tal» mit Talerschwingen und Glockengebimmel einspielten.



CD der Pipes and Drums of Zurich



Besuch der European Championships in Forres

Der Pipe Major und ich fahren bereits am späten Dienstagabend los mit einem Lieferwagen, beladen mit allen Instrumenten und Uniformen. Eine Autonachtfähre bringt uns von Amsterdam nach Newcastle. Danach beginnt unsere spannende Fahrt mit Linksverkehr und unendlich vielen Kreiseln via Edinburg nach Forres. Ein Filmteam aus der Schweiz begleitet uns und dokumentiert diesen Bandtrip im Rahmen einer Diplomarbeit, hier der Link zum [Diplomfilm](#).

Snare and Base Drum mit Dudelsack

Programm für die Teilnehmer der Band

- Do: Anreise mit Flug via Frankfurt nach Aberdeen, Mietwagenfahrt zum Hotel in Forres, Instrumente fassen, einspielen und üben der Wettspielmelodien
- Fr: früh am Morgen einspielen und üben, danach umziehen (Dress 2 mit Langarmhemd) und Fahrt zum Wettkampflplatz in Forres, vorbereiten für eine Aufzeichnung unseres Spiels durch das schottische Lokalfernsehen. Ringsum wird (langsam) das Festgelände aufgebaut. Vieles wird aber erst am Samstagmorgen früh aufgebaut. Danach Fahrt zur Benromach Distillery mit Führung und Degustation.
- Sa: Fahrt zum Wettkampflplatz, einspielen und stimmen der Instrumente, Aufbau des mitgebrachten Zeltes (es beginnt zu regnen), erstes Wettspiel (Qualifikation) vor Wettkampfrichtern ([siehe Video](#)), nach etwa einer Stunde erfahren wir, dass die Finalrunde ohne uns stattfinden wird – alles vorbei, also vergnügen wir uns im Bierzelt mit Fast Food und beobachten anderer Bands. Zur Rangverkündigung marschieren alle Bands einzeln in die grosse Arena zum gemeinsamen Spiel (Massed Bands) mit ca. 700 Dudelsackspielern und 140 Trommlern.
- So: nach dem Frühstück Fahrt zum Cawdor Castle, kurzes Spiel im Schlosspark, danach Treffen und Fototermin mit der Burgherrin. Nach dem Mittagessen Fahrt zum Johnstons Newmill Cashmere House, Führung durch die Woolen Mill. Abschliessend Fahrt zum Landhaus des Besitzers der Benromach Distillery mit Apéro riche direkt am Meer, herrlich, einfach Schottland pur!
- Mo: Rückreise der Band mit Abflug in Aberdeen. Der Pipe Major und ich fahren mit dem Lieferwagen zurück auf der gleichen Route wie bei der Anreise.

PS: Höhepunkt an jedem Wettkampf ist die «Erholung» im Bierzelt, obwohl gerammelt voll. In Schottland bestellt man üblicherweise eine Pinte Bier und einen Whisky gleichzeitig und mehrmals ...

Pensionierung als Drum Sergeant nach 40 Jahren

Nach 40 Jahren spürte ich, dass das Auswendiglernen neuer Tunes in immer höheren Schwierigkeitsgraden sowie das Rumschleppen der schweren Trommeln mich langsam an die Grenzen bringen und andererseits meine anderen Hobbies und Interessen mehr in den Vordergrund traten. Glücklicherweise konnte ich mein «Amt» an eine junge, sehr talentierte Drummerin übergeben und so den Fortbestand sichern.

Jedoch, ich habe die Drum Sticks nicht ganz weggelegt. Noch immer bilde ich Snare Drummers aus, damit die Bands auch Nachwuchs haben